WORKSHOP METHODEN UND DIGITALE TOOLS

Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

DER WORKSHOP

Freitag

- Vorstellen und ausprobieren von beteiligungsorientierten Methoden

Samstag

- Bildungsschwerpunkt des DGB-Bildungswerks

SOZIOMETRIE

Mit was assoziierst du den Zukunftsdialog?

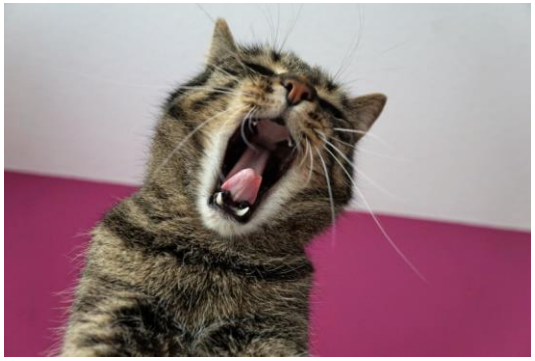
SOZIOMETRIE

Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

SOZIOMETRIE

Was denkst du, wenn du das Wort beteiligungsorientierte Methoden hörst?

SOZIOMETRIE



Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

SOZIOMETRIE

ANWENDUNGSBEREICH

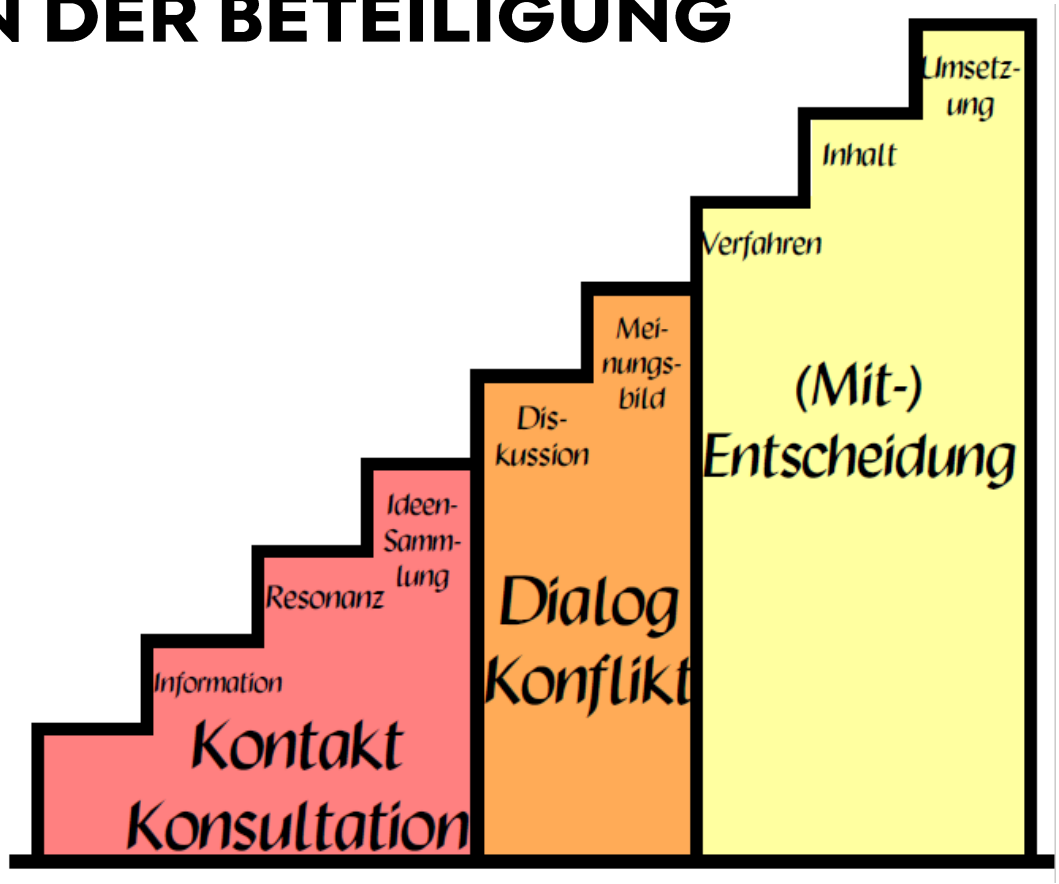
- Warm-up
- Aufdecken von Einstellungen, Haltungen, Interessen, Positionen und Erwartungen
- Themensettings
- bewusstes Positionieren der Teilnehmer*innen
- kann Wir-Gefühl fördern
- *Hinweis: bei kritischen Themen eher nicht geeignet*

Miteinander lernen

Voneinander lernen

Füreinander lernen

STUFEN DER BETEILIGUNG



Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

WORLD CAFÉ

Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

WORLD CAFÉ

ANWENDUNGSBEREICH

- gemeinsame Entwicklung von Ideen
- zielgerichteter Erfahrungsaustausch mit Blick nach vorne
- klären von Themen, Situationen und Begriffen
- Aufdecken von Befindlichkeiten
- schnelles Vernetzen unterschiedlicher Haltungen

WORLD CAFÉ

GRUNDREGELN

Drei Gesprächs-runden à je 20 bis 30 Minuten

Kleingruppen in 8er Stuhlkreisen

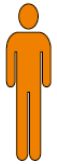
Tischplatten auf die Knie legen

2x Gruppen-wechsel

Leitfragen und Ergebnis-sammlung am Ende

WORLD CAFÉ

GASTGEBER*IN



Wird zu Beginn in Gruppe bestimmt Bleibt im Stuhlkreis, wenn Kolleginnen und Kollegen gehen.

Bei Gruppen-wechsel: Fahne hochhalten, um zu signalisieren, daß es noch freie Plätze im Stuhlkreis gibt.

Heißt die neuen Gäste willkommen und teilt ihnen die wichtigsten Erkenntnisse der Vorrunde mit.

Erinnert die Gäste daran, wichtige Ideen auf den Tisch zu schreiben und zu zeichnen.

WORLD CAFÉ

CAFÉ-ETIKETTE

- Konzentriert euch auf das Wichtige
- Teilt euch mit
- Sagt was ihr denkt und fühlt
- Hört zu um zu verstehen
- Verknüpft und vernetzt die Ideen und Gedanken: zeichnet und schreibt alles auf
- Hört einander zu, um Einsicht zu gewinnen und zu grundlegenden Fragen zu kommen

WORLD CAFÉ

AUFGABE DER GASTGEBER*INNEN

- Erinnere die Leute an deinem Tisch, dass sie die Verknüpfungen, Ideen, Entdeckungen alle aufschreiben.
- Bleibe an dem Tisch, wenn die andren gehen und begrüße die Ankömmlinge von den anderen Tischen.
- Teile kurz und knackig die wesentlichen Einsichten vom vorangegangenen Gespräch mit, so dass die Ankömmlinge Bezüge herstellen können zu dem, was sie an anderen Tischen erlebt haben.

WORLD CAFÉ
BEISPIELFRAGEN

1. Was war für uns besonders interessant?
2. Wo sehen wir Chancen und Gefahren beim Anwenden von beteiligungsorientierten Methoden?
3. Was möchten wir noch vertiefen?

RENTENQUARTETT

Veranstaltungsmodul

Küchendialog

Kennenlernspiel

Quartett

Politiker/innen-Talk

Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

RENTENQUARTETT

ANWENDUNGSBEREICH

- Veranstaltungen zum Thema Rente
- Kennenlernspiel
- Straßenaktion Rente

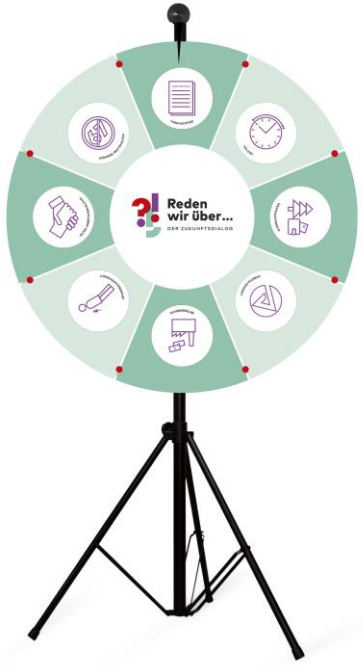
Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

RENTENQUARTETT

POLITIKER*INNEN-TALK

- **Spieler*innen:** 1-5

- **Ziel:** Vertreter*innen von Politik und Gesellschaft diskutieren über die Auswirkungen der aktuellen Rentenpolitik
- **Spielverlauf:** Die Politiker*innen stehen auf einem Podium um das Glücksrad. Nacheinander ziehen sie eine Berufskarte. Anschließend drehen sie das Glücksrad und erhalten 5 Minuten, um die Auswirkungen des Ereignisses auf den jeweiligen Beruf zu beschreiben. Am Ende gibt es die Möglichkeit für Fragen aus dem Publikum.



RENTENQUARTETT

KENNENLERNSPIEL

Spielregel #1

KENNENLERN-SPIEL

Spieler*innen: 8 bis 20
Bei größeren Gruppen zusätzliche Kartenspiele benutzen

Ziel: Ihr lernt Euch kennen und kommt schnell miteinander ins Gespräch. Nur gemeinsam gibt es eine gute Rente für alle

Spielverlauf: Alle Teilnehmer*innen ziehen zu Beginn der Veranstaltung eine Karte vom Handstapel. Anschließend werden die Teilnehmer*innen aufgefordert sich in 4er-Gruppen zusammenzufinden. Eine 4er-Gruppe ist komplett, wenn jede der vier Berufsgruppen (Industrie, Dienstleistung, Öffentlicher Dienst und Handwerk) vertreten ist. Die Gruppe, die sich zuerst gefunden hat, gewinnt.

Spielregel #2

GRUPPEN-SPIEL

Spieler*innen: 8 bis 20
Bei größeren Gruppen zusätzliche Kartenspiele benutzen

Ziel: Ihr kommt schnell miteinander ins Gespräch und tauscht Euer Wissen über die Probleme der aktuellen Rentenpolitik aus.

Spielverlauf: Alle Mitspieler*innen erhalten eine Karte vom Handstapel. Anschließend sammeln sich alle Mitspieler*innen entsprechend der Karte hinter einem der vier Aufsteller (Industrie, Dienstleistung, Öffentlicher Dienst und Handwerk). Die Spielleitung liest nacheinander Treiberfragen vor. Diskutiert diese in Eurer Gruppe und berücksichtigt dabei die Besonderheiten der Berufsgruppen. Notiert die Ergebnisse auf Flipcharts oder Moderationswänden und stellt sie danach den anderen Gruppen vor.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

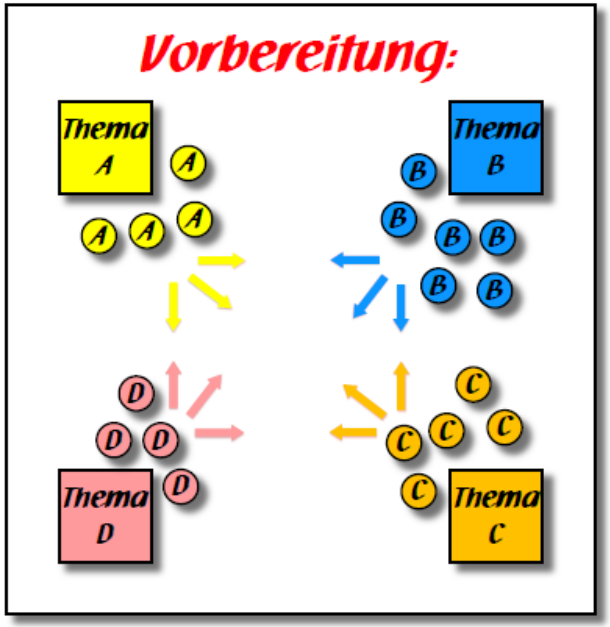
EINSATZMÖGLICHKEITEN

- gemeinsames Erarbeiten von Themen

MARKT DER MÖGLICHKEIT

VORBEREITUNG

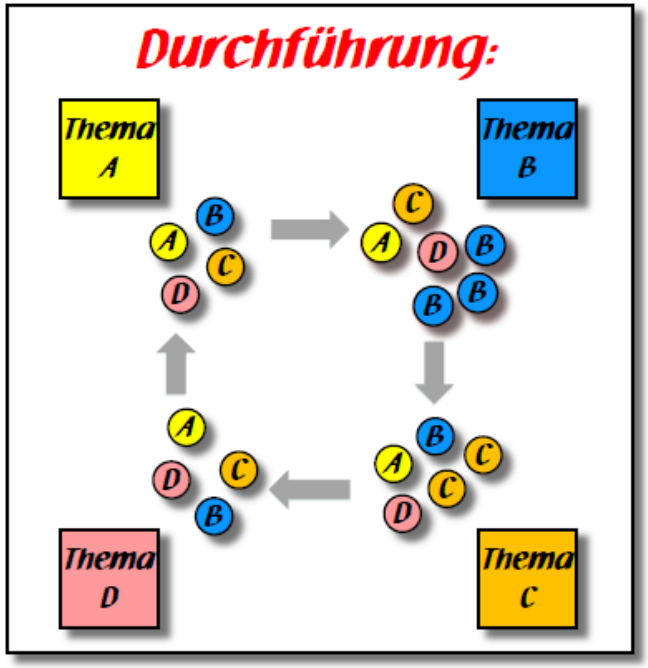
- Zu Beginn wird in jeder Gruppe ein Thema vorbereitet.
- Die Gruppen werden anschließend gemischt: Aus jeder Gruppe geht je ein Gruppenmitglied zu jedem der anderen Themen
- Hat eine Gruppe mehr Mitglieder als es Themen gibt bleiben die überzähligen gemeinsam bei ihrem Ausgangsthema.



MARKT DER MÖGLICHKEIT

DURCHFÜHRUNG

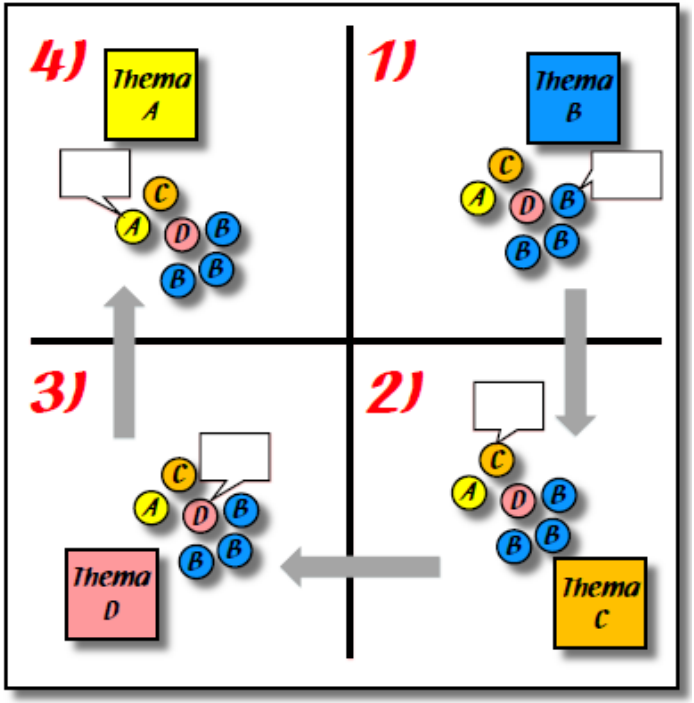
- Die neu zusammengestellten Gruppen gehen von Stand zu Stand.
- In jeder Runde wird das Thema des Standes, an dem die Gruppe sich gerade befindet, präsentiert.
- Es präsentiert dabei immer ein Gruppenmitglied, das dieses Thema zu Beginn mit erarbeitet hat.



MARKT DER MÖGLICHKEIT

DURCHFÜHRUNG

Beispiel für den Durchlauf einer Gruppe durch die Runden 1-4:



POLITISCHER STADTSPAZIERGANG

BESCHREIBUNG

- Möglichkeit, politische Informationen und Forderungen ganz lebensnah und nicht in einem Veranstaltungsraum durchzuführen
- Anstatt einem Vortrag zuzuhören, werden die Teilnehmenden eingeladen, gemeinsam mit euch durch eure Stadt zu laufen und dabei die unmittelbaren Auswirkungen bestimmter politischer Prozesse zu beobachten.
- An relevanten Orten könnt ihr stehenbleiben und Informationen zu dem Haus, dem Platz, der dort ansässigen Firma in Bezug auf euer Thema vermitteln.

POLITISCHER STADTSPAZIERGANG
DURCHFÜHRUNG

- Gemeinsam mit den Teilnehmenden lauft ihr eine von euch geplante Route durch eure Stadt zu einem euch unter den Nägeln brennenden Thema.
- Beispielthemen:
  - Wohnen (Auswirkung von Gentrifizierung, Wohnungsleerstand, Entwicklungen, Immobilienunternehmen, …)
  - Tarifverträge (Betriebe mit positivem Beispiel und negativem Beispiel, Behörden, Arbeitgeberverbände, …)
  - Auseinandersetzung mit Rassismus
  - Frauenpolitische Perspektiven ….
  - Die einzige Voraussetzung ist, dass es lokale Bezüge zwischen dem Thema und den Orten gibt.

EMPFANG ODER TARIFPOLITISCHES FRÜHSTÜCK / MITTAGESSEN

- Möglichkeit, politische Informationen und Forderungen ganz lebensnah und nicht in einem Veranstaltungsraum durchzuführen

MATRIX

	Partizipationsgrad			Aufwand Vorbereitung			Gruppengröße		
	aktiv	moderat	passiv	hoch	mittel	niedrig	unter 10	zwischen 10 und 80	über 80
Arbeitnehmer*innen-Empfang		x		x				x	x
Barcamp	x			x				x	x
Befragungen		x				x		x	x
Fishbowl		x			x			x	x
Kahoot		x			x		x	x	x
Markt der Möglichkeiten	x				x			x	
Meinungsmarkt	x				x			x	
Mensch wähl mich		x			x			x	
Mentimeter		x			x		x	x	x
OpenSpace	x				x			x	x
Pecha Kucha			x	x				x	x
Podiumsdiskussion			x		x			x	x
Politiker*in äußere dich		x			x			x	
Politischer Stadtspaziergang		x		x				x	
Rentenquartett		x				x	x	x	
Soziometrie		x			x			x	(x)
Stimmungscheck		x				x		x	x
World Café	x				x			x	x
Zukunftskonferenz	x			x				x	x

Reden wir über... DER ZUKUNFTSDIALOG

MATRIX (1/2)

	Partizipationsgrad			Aufwand Vorbereitung			Gruppengröße		
	aktiv	moderat	passiv	hoch	mittel	niedrig	unter 10	zwischen 10 und 80	über 80
Arbeitnehmer*innen-Empfang		x		x				x	x
Barcamp	x			x				x	x
Befragungen		x				x		x	x
Fishbowl		x			x			x	x
Kahoot		x			x		x	x	x
Markt der Möglichkeiten	x				x			x	
Meinungsmarkt	x				x			x	
Mensch wähl mich		x			x			x	
Mentimeter		x			x		x	x	x
OpenSpace	x				x			x	x

MATRIX (2/2)

	Partizipationsgrad			Aufwand Vorbereitung			Gruppengröße		
	aktiv	moderat	passiv	hoch	mittel	niedrig	unter 10	zwischen 10 und 80	über 80
Pecha Kucha			x	x				x	x
Podiumsdiskussion			x		x			x	x
Politiker*in äußere dich		x			x			x	
Politischer Stadtspaziergang		x		x				x	
Rentenquartett		x				x	x	x	
Soziometrie		x			x			x	(x)
Stimmungscheck		x				x		x	x
World Café	x				x			x	x
Zukunftskonferenz	x			x				x	x

KAHOOT
EINSATZMÖGLICHKEITEN

- Quizfragen (mit richtig oder falsch Antworten)
- Sortieren (von vorgegebenen Informationen (mit richtig oder falsch Antworten)
- Umfrage (mit vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten)

KAHOOT
BESONDERHEITEN

- im Programm kann eingestellt werden, dass Jede_r für sich selber antwortet oder Gruppen gebildet werden, die dann jeweils mit einer Stimme abstimmen
- für die einzelnen Fragen können (müssen aber nicht) Punkte vergeben werden, so dass es am Ende eine_n Gewinner_in gibt (die z. B. mit einer DGB-Tasse belohnt werden kann)

KAHOOT

PRAXISBEISPIEL

https://create.kahoot.it/

DOKUMENTATIONSBOGEN

Reden wir über... DER ZUKUNFTSDIALOG

DGB

REGIONALKONFERENZ IN LEIPZIG

WORKSHOP ZUM THEMA:

WICHTIGSTE ERKENNTNIS AUS DEM WORKSHOP

DAS MACHE ICH MIT MEINEM (NEUEN) WISSEN

DA BRAUCHE ICH NOCH (INHALTLICHE) UNTERSTÜTZUNG

Reden wir über... DER ZUKUNFTSDIALOG

DGB

REGIONALKONFERENZ IN LEIPZIG

WORKSHOP ZUM THEMA:

DIESE UMSETZUNGSIDEEN HABEN MIR BESONDERS GUT GEFALLEN

DAS MÖCHTE ICH MORGEN DIREKT ANSCHIEBEN

Reden wir über... DER ZUKUNFTSDIALOG

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

redenwirueber.de
#RedenWirÜber

Reden wir über...
DER ZUKUNFTSDIALOG

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN METHODEN

- **Arbeitnehmer*innen-Empfang**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Barcamp**
  → http://www.beteiligungskompass.org/article/show/295
- **Fishbowl**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Kahoot**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Meinungsmarkt**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN METHODEN

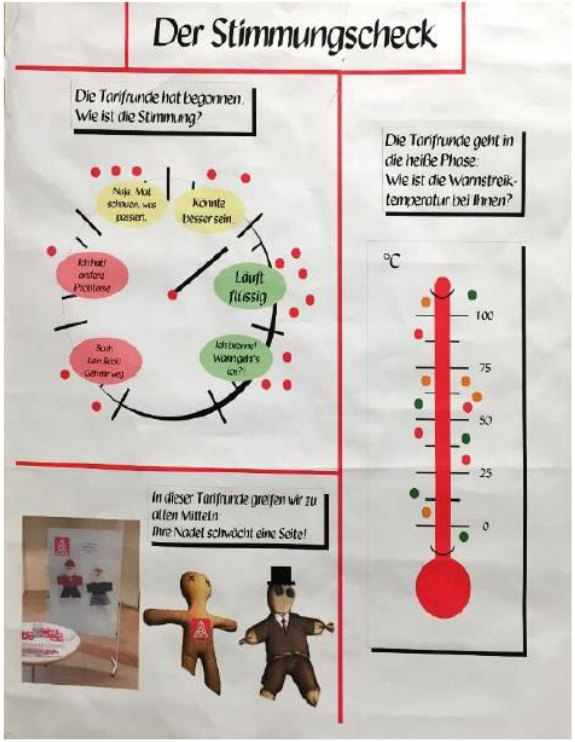
- **Mensch wähl mich**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Mentimeter**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **OpenSpace**
  → https://organisationsberatung.net/open-space-methode-open-space-konferenz/
- **Pecha Kucha**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Politiker*in äußere dich**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN METHODEN

- **Politischer Stadtspaziergang**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Rentenquartett**
  → Rentenquartett
- **Soziometrie**
  → https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/9965-soziometrische-aufstellung-kennenlernen-und-positionieren-im-raum.php
- **Pecha Kucha**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Politiker*in äußere dich**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN METHODEN

- **World Café**
  → Musterveranstaltungskonzepte (https://www.dgb.de/zukunftsdialog/materialien)
- **Zukunftskonferenz**
  → http://www.agonda.de/zukunftskonferenz/zukunftskonferenz.html

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN METHODEN

- **Stimmungscheck**
  - Einsatzbereiche:
    - Straßenaktionen
    - Veranstaltungen
  - Besonderheiten:
    - Wenig Aufwand
    - Sichtbares Feedback